

14. Okt. (Mo), 19 Uhr: „Humor angesichts von Sterben und Trauer“

Der Vortrag möchte die Bedeutung von guten Bildern, von Humor, Hoffnungszeichen, Spiritualität und Glaube bei Sterben und Trauer aufzeigen. Dabei spielen die Vorgänge in unserem Gehirn und die Spiegelneuronen eine wichtige Rolle.

Was brauchen Sterbende und Trauernde? Kann ich mit Sterbenden noch lachen und Freude erleben? Diese Fragen werden in vielen erlebten Geschichten und Beispielen aus dem Klinikclown-Alltag und der praktischen Seelsorge angesprochen und reflektiert. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Versöhntsein mit sich und den anderen.

Referent: Ludger Hoffkamp, Klinik-Clown und Zauberer, Ludwigsburg

Ort: Evang. Gemeindehaus, Gutenbergstraße 49, Bad Saulgau

07. Nov. (Do), 19 Uhr: „Begleitung am Lebensende“

Am Ende des Lebens einsam und verlassen zu sein, ist eine große Angst von Menschen. Genau an diesem Punkt setzen Hospizdienste an und bieten Menschen in der letzten Lebensphase (neue, heilsame) Begegnungen. Im Vortrag geht es um folgende Fragen: Was kann eine Hospizgruppe leisten? Wie kann sie zu einer würdevollen letzten Lebensphase beitragen? Wie können Angehörige entlastet werden? Wie können schwerkranke oder sterbende Menschen Teil einer solidarischen Gemeinde bleiben?

**Referentinnen: Bettina Oswald (Caritas) und Angelika Linder
(ambulante Hospizgruppe Bad Saulgau)**

Ort: kath. Gemeindehaus, Schulstraße 16, Bad Saulgau

14. Nov. (Do), 19 Uhr: „Vollmacht und (christl.) Patientenverfügung“

Jeder Erwachsene sollte eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht haben – ganz egal in welchem Alter. Denn ein Unfall oder eine schwere Krankheit kann jeden jederzeit treffen. Doch welche geeigneten Vordrucke gibt es? Wie kann mit besonderen Familienkonstellationen umgegangen werden? Wie findet sich meine ganz persönliche Wertevorstellungen wieder? Was ist eine Gesetzlichen Betreuung und wie kann ich meinen digitalen Nachlass regeln?

Referentin: Sonja Hummel (Caritas)

Ort: kath. Gemeindehaus, Schulstraße 16, Bad Saulgau

20. Nov. (Mi), 18 Uhr: „DEMENZ - Wissen, Verstehen, Umgehen“

Menschen mit Demenz begegnet man nicht nur in der Familie, sondern vielfach im Alltag, in der Nachbarschaft und auch am Arbeitsplatz. Im Vortrag gibt es Tipps und Hinweise zum Umgang und zur Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen und wie ein Leben möglichst lange im eigenen Zuhause ermöglicht werden kann.

Referentin: Daniela Wiedemann (Caritas)

Ort: online, Anmeldung unter: wiedemann.d@caritas-biberach-saulgau.de

Alle Vorträge sind kostenfrei, um eine Spende wird gebeten